

Karl Theodor Vogel

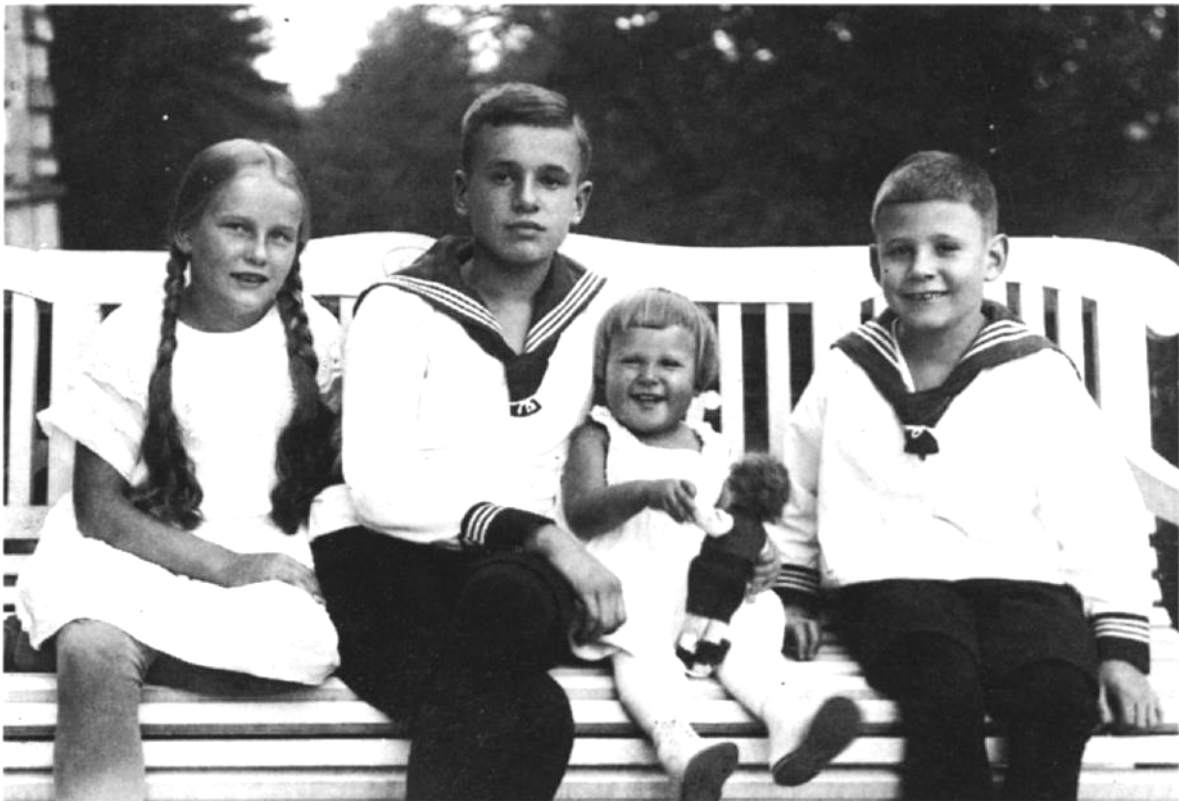
Ein Leben im Dienste der Fachzeitschrift und Markkommunikation

* 22. November 1914

† 5. Juli 2007

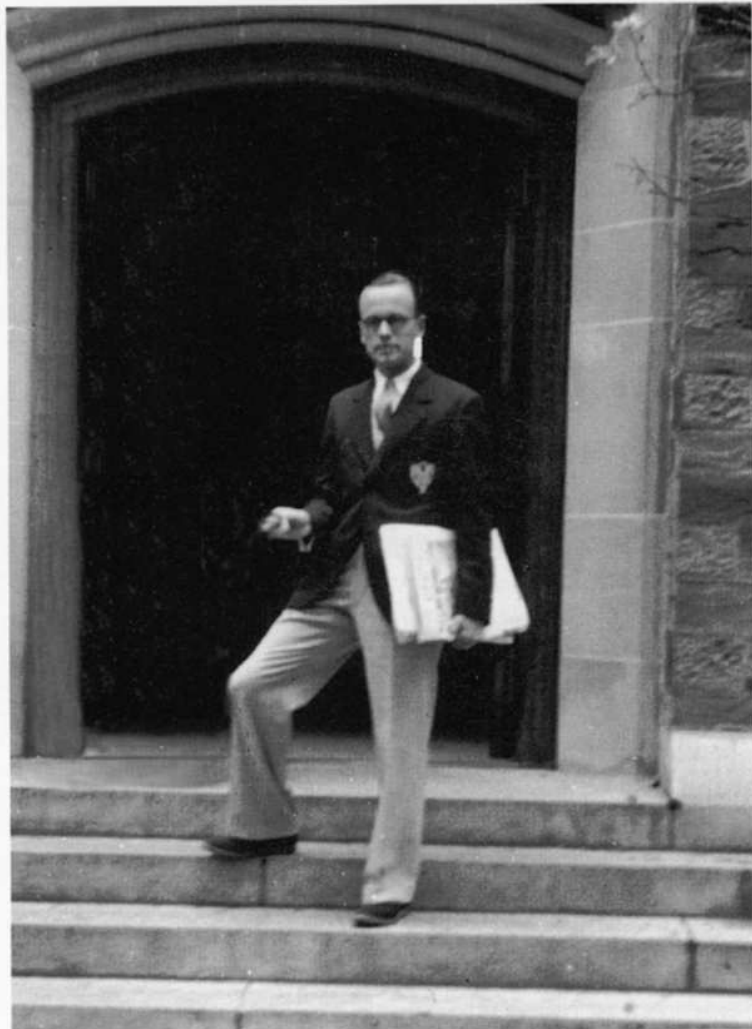
- Senior-Verleger der Vogel Medien Gruppe, Würzburg
- Gesellschafter und Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates
- Träger des Verdienstkreuzes 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland
- Ausgezeichnet mit der Jakob Fugger Medaille (1995) einer Stiftung des Verbandes der Zeitschriftenverlage in Bayern e. V.

Karl Theodor Vogel, Enkel des Verlagsgründers Carl Gustav Vogel und Sohn Arthur Gustav Vogel besuchte die Volksschule und das Reformrealgymnasium in Pößneck, Thüringen.



Karl Theodor (2. von links) mit seinen Geschwistern Eva, Beate und Philipp

In 1934 immatrikuliert er sich an der [Cornell Universität](#) in Ithaca, New York, für die Studienfächer Economics und 'Arts & Science'. Parallel belegte er an der '[Empire State School of Printing](#)' den Sonderkurs 'Werbepsychologie'.



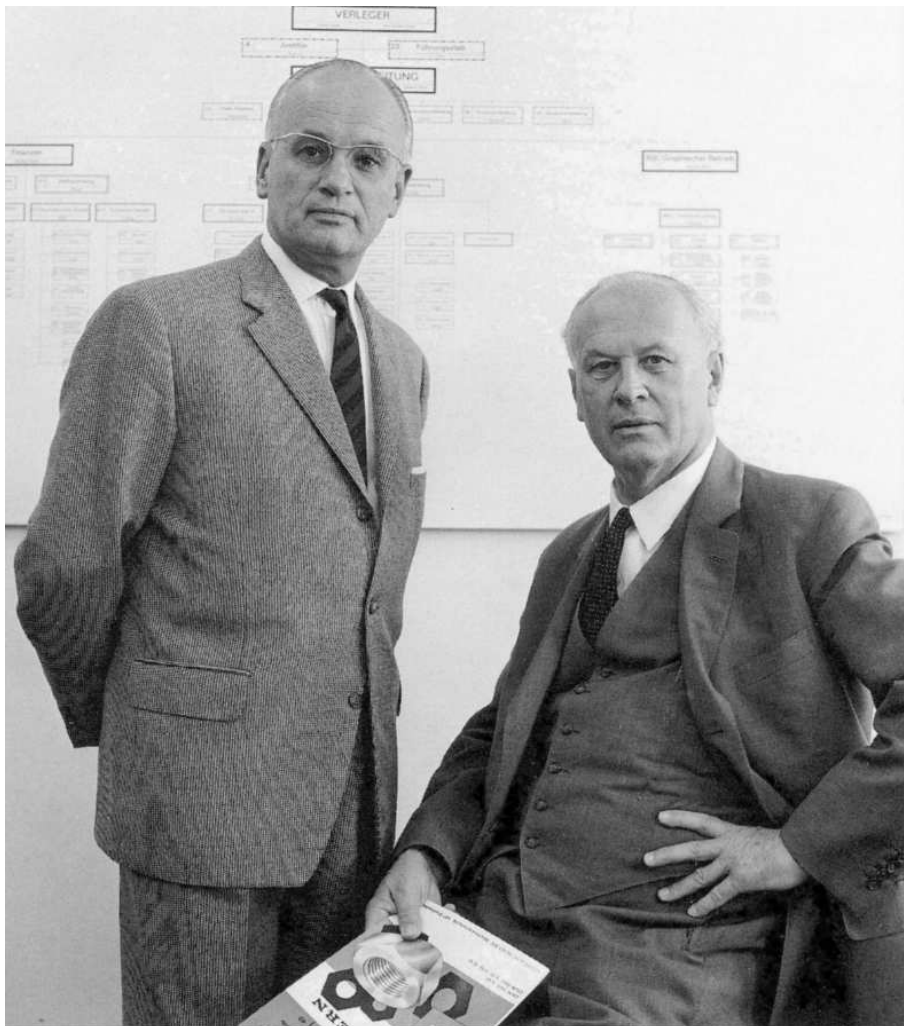
*Karl Theodor Vogel
vor der Cornell-University in Ithaca/N.Y. –
hier immatrikuliert er für das Economics-Studium*

Doch schon im Oktober 1935 musste er zurück und seinen Militärdienst in Deutschland ableisten. Von 1937 - 1939 arbeitete er dann im Verlag mit, um nach Satz und Druck auch die kaufmännische Seite des Verlagsgeschäfts kennen zu lernen. Diese Zeit wurde bei Ausbruch des Krieges jäh beendet und Karl Theodor Vogel musste bis Kriegsende dienen, wurde dann aber noch Ende des Jahres 1945 aus der Kriegsgefangenschaft entlassen.

Mit seinem Vater und Onkel bemühte er sich den Verlag wieder aufzubauen. Und am 1. November 1947 ist es soweit, der Vogel Verlag bezieht sein erstes eigenes Gebäude in Coburg. Am 12. Februar 1948 erscheint die erste Nachkriegsausgabe der Zeitschrift Maschinenmarkt .

In 1949 ist Karl Theodor Vogel verantwortlich für die Planung und Vorbereitung der Neuauflage der Zeitschrift 'Das Lastauto' - sein 'Gesellenstück'. Diese Zeitschrift geht später, genauso wie die Zeitschrift 'motor und sport' und deren Wiedererscheinen er maßgeblich beteiligt war, als Sacheinlage in die Vereinigten Motor-Verlage ein und Karl Theodor als Geschäftsführer und Interessenvertreter der Vogelschen Familienbetriebe nach Stuttgart.

Der Sitz des Verlages in Coburg, als geplantes Sprungbrett zurück nach Pößneck war hinfällig und nach langem Suchen und Abwägen entschlossen sich A.G. Vogel, Ludwig Vogel und Karl Theodor Vogel für einen Umzug nach Würzburg. Von 1951 bis 1956 erfolgt die Umsiedlung. Zunächst der Druckereibetrieb und zum Schluss die Verlagsabteilungen. In diesen Jahren hatte A.G. Vogel Schritt für Schritt an seinen ältesten Sohn übergeben und nach seinem Tode im Jahre 1958 bilden die persönlich haftenden Gesellschafter Ludwig (geb. 23. Juli 1900 und Karl Theodor Vogel die oberste Führung und sind stimmberechtigt Mitglieder des Verwaltungsrates.



Karl Theodor und Ludwig Vogel

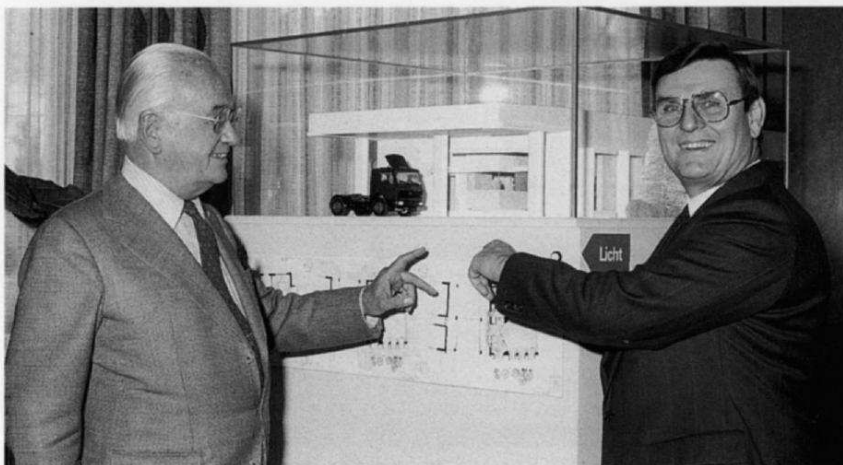
Karl Theodor Vogel kümmerte sich um die Erneuerung der Fachzeitschriften, die journalistische Qualität und modernen Vertrieb und Anzeigenmarketing und Anzeigenverkauf nach dem Vorbild der führenden amerikanischen Verleger, die er auf seinen Reisen und im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die 'International Federation of the Periodical Press' ([FIPP](#)) kennen gelernt und studiert hatte.

Seit Mitte der 60er Jahre gehörte er 23 Jahre dem Vorstand der damaligen [Fachgruppe Fachzeitschriften](#) im Verband Deutscher Zeitschriftenverleger ([VDZ](#)) an, war Initiator des Arbeitskreises Medianinformationen Fachzeitschriften (AMF). Und engagierte sich ehrenamtlich im FIPP und im Deutschen Presserat.

Gemäß seines Mottos 'Stehe an der Spitze, um zu dienen - nicht um zu herrschen' setzt sich Karl Theodor Vogel sehr für die moderne Unternehmensführung ein und fördert die Einführung des 'Harzburger Modells' Mitte der 60er Jahre.

Mit der Berufung einer Geschäftsleitung in 1974 geben Ludwig und Karl Theodor Vogel die Führungsverantwortung an die neu berufene Geschäftsleitung bestehend aus Dr. Friedrich Fischer und Dr. Kurt Eckernkamp (dem Schwiegersohn und designiertem Nachfolger) ab. Nach dem Tod von Dr. Friedrich Fischer, im Alter von nur 49 Jahren, wird Wolfgang Lüdicke in die Geschäftsleitung berufen.

Als Ludwig Vogel im Mai 1982 stirbt wird Dr. Kurt Eckernkamp sein Nachfolger als Verleger und stimmberechtigtes Verwaltungsratsmitglied, bleibt aber gleichzeitig Geschäftsführer. Gemeinsam mit Karl Theodor Vogel bildet er bis 1987 die oberste Führungsebene der Vogelschen Familiengesellschaften.



Nach Ludwig Vogels Tod bilden K. Th. Vogel und Dr. K. Eckernkamp als Verwaltungsrat die oberste Unternehmensführung

Die Fachmedien, der Fachjournalismus und der Nachwuchs lagen Karl Theodor immer sehr am Herzen. An seinem 70. Geburtstag gründete er die 'Karl Theodor Vogel Stiftung' der Preis heute zusammen mit der Deutschen Fachpresse: 'Fachjournalist des Jahres' jährlich vergeben wird.



In 1987 wird Dr. Eckernkamp dann auch persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter. Karl Theodor Vogel gibt Wolfgang Lüdicke Generalvollmacht und bestellt ihn zu seinem Vertreter im Verwaltungsrat.

Seit 1995 und bis zu seinem Tod war Karl Theodor Vogel Ehrenvorsitzender des Aufsichtsrates der Vogel Medien Gruppe.



Bis ins hohe Alter hält sich der Jubilar mit verschiedenen Sportarten fit – das Reiten aber bleibt herausragendes Hobby

Einem seiner 'Hobbies' ist Karl Theodor Vogel bis ins hohe Alter treu geblieben - vom Vertrieb der Zeitschriften mit dem Pferdefuhrweg seines Großvaters - bis zum Freizeitvergnügen im Steinbachtal in Würzburg.

Quellen

Peter Johaneck

Die Vogel Story, ein Verlag im Wandel der Zeit.

Ausführliche Darstellung der Unternehmensgeschichte

Vogel Verlag, 1972, ISBN 3-8023-0517-5.

Gerhard Kase

Miteinander erfolgreich 1891 - 1991 | 100 Jahre Kommunikation im Dienste der Technik

Vogel Verlag und Druck, 1991

100 Jahre Vogel - Festschrift

Vogel Verlag und Druck, Oktober 1991

Gerhard Kase

Karl Theodor Vogel - Ein Verlegerleben im Dienste des Marktdialogs

Vogel Medien, 1994

(Dieser Schrift zum 80. Geburtstag von Karl Theodor Vogel sind auch die Fotos auf dieser Seite entnommen)

Vogel-Verlag; ein Bericht in Bildern

Vogel Firmenschrift

Pößneck/Thüringen - Coburg [1953]

Gesellschafter der Vogel Medien GmbH & Co. KG sind heute:

31 % Nina Maria Eckernkamp-Vogel

30 % Klaus Ulrich Freiherr von Wangenheim

30 % Katharina Pugmeister

09 % Kurt Eckernkamp

Quelle: European Commission's DG Information Society and Media report